

haupt nicht beargwöhnt. Aber sie sind weder würdig noch ungefährlich und bequem, was sie sofort für normale anständige Menschen außer Betracht setzt. Die Ehe ist praktisch unvermeidlich und je schneller wir das anerkennen, desto schneller werden wir ans Werk gehen, sie anständig und vernünftig zu gestalten.

Was besagt das Wort Ehe?

So viel wir auch alle durch die Ehe leiden mögen, so wenig denken die meisten von uns über sie nach. Die Ehe ist eine Festsetzung der Naturordnung. Wir gebrauchen das Wort Ehe mit unbekümmerter Nachlässigkeit, indem wir darunter ein Dutzend verschiedener Dinge verstehen, und doch immer dabei annehmen, daß es für den achtungswerten Menschen nur einen Sinn haben kann. Der fromme Bürger zum Beispiel, der den Sozialisten unaussprechliche Dinge über die Ehe zutraut, wird sicher als Antwort die Frage gestellt erhalten, welche besondere Abart der Ehe er meint? die englische Zivilehe, die sakramentale Ehe, die unlösliche römisch-katholische Ehe, die irische Ehe, die französische, deutsche, türkische Ehe oder die Ehe in Süd-Dakota. In Schweden, einem der höchstzivilisierten Länder der Welt, wird eine Ehe geschieden, wenn beide Teile es wünschen, es wird nach der geführten Lebensführung gar nicht erst gefragt. So sieht die Ehe in Schweden aus, und so etwas wird mit dem sinnlosen Namen „Freie Liebe“ bezeichnet. Im Britischen Reich meint man im allgemeinen unter dem Wort Monogami, Keuschheit, Mäßigkeit, Ehrbarkeit, Moral, Christentum, Anti-Sozialismus und ein Dutzend anderer Dinge, die in



— und auf der Straße